

Im Vordergrund aller Bemühungen stand die sozialistische Bildungs- und Schulungsarbeit, die ich überhaupt als die wichtigste und dringendste Aufgabe unseres Bildungswesens bezeichnen möchte.

In Berlin veranstalteten wir eine Anzahl Wochenendkurse für Funktionäre, in denen alle wichtigen Probleme der Gegenwart behandelt wurden.

Daneben fanden in allen Parteigruppen Kurse über die Geschichte der Arbeiterbewegung und darauf aufbauend Fortsetzungskurse mit der Einführung in die sozialistische Gedankenwelt statt.

Gleichzeitig wurden eine Anzahl von zentralen Spitzenkursen als wissenschaftliche Seminare veranstaltet, und zwar über alle aktuellen Probleme. Eine sozialistische Tribüne brachte ein Programm aktueller Vorträge über interessante und wichtige Probleme der Gegenwart, die jede Woche stattfanden.

Eine teilweise recht intensive Funktionärschulung wurde in verschiedenen Bezirken durchgeführt, so im Lande Sachsen in Form von Internatskursen für Bauernfunktionäre, Parteisekretäre, Referenten und Verwaltungsanwärter. In Magdeburg und anderen Bezirken fanden ebenfalls Internatskurse statt.

In anderen Bezirken setzten in letzter Zeit gemeinsame Schulungskurse mit der KPD ein, so in Dessau, Halle, Magdeburg, Thüringen. Auch Sonderkurse und Bildungsveranstaltungen, ebenso Arbeitskreise für junge Sozialdemokraten werden aus fast allen Bezirken berichtet.

Die Frage sozialistischer Festkultur, die Durchführung politisch-kultureller Veranstaltungen, die Ausgestaltung der Parteiversammlungen im Sinne einer künstlerischen Durchdringung und Umrahmung wurde in einigen Bezirken mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Ein Teil der Bezirke setzte schon in der Anfangszeit unseres Bestehens, als ein Zusammenhang mit der Zentrale noch kaum bestand, aus eigener Initiative mit einer durchaus beachtlichen Schulungs- und Bildungsarbeit ein, die für die Aktivität unserer Genossen im Lande bemerkenswert ist.

Eine sehr wichtige Aufgabe sehen wir in der Herausgabe sozialistischer Literatur, besonders unserer klassischen Standardschriften von Marx, Engels und Lassalle. Auch für den Sozialisten unserer Zeit ist es immer wieder notwendig, sich zu den Quellen sozialistischer Erkenntnis zurückzufinden.

Wir hatten nach einem sorgfältig vorbereiteten Plan die Herausgabe dieser Schriften vorbereitet. Außere Hindernisse haben diese Herausgabe leider immer wieder verzögert.

Ich hoffe, daß der neuen Einheitspartei die Lösung dieser wichtigen Frage in einem schnelleren Tempo als bisher gelingen wird.

Der Sozialistischen Kulturzentrale stand der zentrale Kulturausschuß zur Seite, ebenso eine Anzahl Fachkommissionen, so für sozialistische Schulung und Literatur, Kunst und Theater, Schule und Erziehung, für Hochschulreform und für Volkssport und Körperpflege.